

Ranshofen, 07.02.2018

AMAG erneut mit Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet

Am 06. Februar 2018 wurde der AMAG zum vierten Mal in Folge das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) verliehen. Das BGF ist eine der höchsten nationalen Auszeichnungen für Unternehmen und würdigt das Engagement des Unternehmens für dessen Mitarbeiter im Bereich Gesundheit. Albert Maringer, Obmann der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse, überreichte die Auszeichnung für die ganzheitliche betriebliche Gesundheitsförderung im festlichen Rahmen im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz an die AMAG.

AMAG-Personalleiter Paul Benischek freute sich über die erneute Auszeichnung: „Unsere Mitarbeiter und deren Leistungen bilden einen wesentlichen Bestandteil für den Unternehmenserfolg. Durch die offene Kommunikation, einem auf Wertschätzung basierenden Arbeitsumfeld und einem breiten Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen positionieren wir uns als attraktiver Arbeitgeber in der Region. Die Auszeichnung zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.“

Die gesundheitsorientierten Maßnahmen für die 1.800 Mitarbeiter in Ranshofen wirken vor allem in den Bereichen Arbeitssicherheit, Bewegung, Ernährung und psychosoziale Gesundheitsvorsorge. Jeder Mitarbeiter kann sich mit Vorschlägen und Lösungsansätzen zu gesundheitsrelevanten Themen im Rahmen des KVP-Prozesses (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) einbringen. Im Jahr 2017 wurden insgesamt 13.590 KVP-Vorschläge eingebracht und damit aktiv Arbeitsabläufe mitgestaltet. Zur Information und Bewusstseinschärfung im Bereich Arbeitssicherheit wurden beispielsweise Bildschirme mit Arbeitssicherheitsvideos installiert, um sicherheitsbewusstes Verhalten zu fördern. Arbeitssicherheit ist fixer Bestandteil im integrierten Managementsystem der AMAG und nach der international anerkannten Norm OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Assessment System) zertifiziert.

Die Mitarbeiter profitieren zudem neben dem „AMAG Vital Check“, einer freiwilligen Gesundheitsuntersuchung mit jährlich wechselndem Schwerpunkt, von einer Vielzahl an Maßnahmen: laufende Sicherheitsschulungen, Verbesserungen im Bereich Sicherheit & Ergonomie am Arbeitsplatz bis hin zu Physiotherapie-Angeboten und Schulungen zu aktuellen Gesundheitsthemen.

Foto:



Bildtext: Dr. Karin Birkenmeyer, Leitung AMAG-Arbeitsmedizin (3te von links) und Betriebsrat Martin Aigner nahmen die BGF-Urkunde für die AMAG entgegen. (Fotocredit: Mayr Peter Christian/cityfoto)

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert. Rund 1.760 Mitarbeiter erzielten im Geschäftsjahr 2016 einen Umsatz von 906 Mio. EUR bei einem operativen Ergebnis (EBITDA) von 143 Mio. EUR.

Medienkontakt

Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation und Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
5282 Ranshofen, Austria
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at

Website: www.amag.at

Folgen Sie uns auf Facebook, LinkedIn & Xing!



Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.